



Fünf Fragen zu Private Public Partnerships (PPP) an Peter Walter

TellSell Consulting befragte Peter Walter, Landrat des Landkreises Offenbach und Vorsitzender der „PPP in Hessen e.V.“ zu seinen Erfahrungen und Einschätzungen rund um das Thema PPP.

TellSell Consulting: In welchem Umfang haben Sie als Landrat die Möglichkeiten von PPP genutzt?

Peter Walter: Wir haben im Landkreis Offenbach die Einbeziehung privater Partner zur öffentlichen Auftrags Erfüllung konsequent dazu genutzt, unsere wesentlichen Infrastrukturen zu entwickeln, sie zu modernisieren und zu erhalten.

Beispiele dafür sind die Errichtung unseres Verwaltungsgebäudes in Dietzenbach über einen Immobilienfond, die Übergabe unserer Krankenhäuser an den „Asklepios-Konzern“, die Sanierung und den Betrieb unserer 88 Schulen in einem „klassischen PPP-Verfahren“, ebenso die Errichtung eines Zentrums des Lebenslangen Lernens bis hin zu Dienstleistungen im Sozial- oder Sicherheitsbereich. Der Markt bietet heute vielfältige innovative Angebote zur Unterstützung oder Übernahme öffentlicher Aufgaben und entwickelt sich im Wettbewerb ständig weiter.

TC: Welchen Nutzen ziehen Sie für Ihren Landkreis aus PPP und wo liegen die Vorteile?

P. W.: In allen angesprochenen Fällen spielen die Faktoren Kosten und Qualität der Aufgabenerfüllung eine entscheidende Rolle. Aber auch der Zeitfaktor der Erstellung sowie die dynamische Weiterentwicklung der übertragenen oder gemeinsam betriebenen Aufgaben tragen und trugen zum beispielhaften Erfolg des eingeschrittenen Weges bei. Sekundäreffekte sind die absolute Kostentransparenz für die Steuerungsorgane sowie die Verschlinkung der Verwaltung durch Rückzug auf die Kernkompetenzen.



TC: Welches ist Ihre spannendste Erfahrung mit PPP ?

P. W.: Hier lassen sich mehrere Erfahrungswerte benennen:

- Zunächst einmal die grundlegende Auseinandersetzung mit und die Analyse von öffentlichen Aufgabenerfüllungen vor der Ausschreibung.
- Die Erkundung des Marktes im Wettbewerb mit der Feststellung, welche Potentiale der Markt bietet, welche Innovationen er in das Verfahren einbringt.
- Das Leben in einer öffentlich-privaten Partnerschaft, das sich nicht nur auf die statische Auftrags Erfüllung beschränkt, sondern sich über eine ganze Vertragslaufzeit von mehreren Jahrzehnten hinweg dynamisch weiterentwickelt.
- Die Konsequenz und die Qualität der privaten Partner bei der Auftrags Erfüllung und der Wechsel von der Verwaltung öffentlicher Aufgaben hin zur Dienstleistung an den Nutzern.

TC: Wie wird sich Ihrer Meinung nach das Konjunkturpaket II auf PPPs auswirken ?

P. W.: Zunächst werden sich die Konjunkturpakete „dämpfend“ auf PPP-Projekte auswirken, da der Zeitfaktor und „das geschenkte Geld“ kommunale Entscheidungsträger dazu verführen, konventionell zu vergeben.

Aufgrund des tatsächlichen Investitionsbedarfs für kommunale Infrastrukturen (gemäß Difu*-Studie von 2008 alleine 704 Mrd. Euro bis 2020) werden aber die wirklichen Probleme nicht oder nur oberflächlich durch die Konjunkturprogramme angegangen.

Im Gegenteil: Die gesamtwirtschaftliche Lage wird zu einer erneuten „Bugwelle“ unterlassener öffentlicher Investitionen führen, mit der Konsequenz mangelnder Konkurrenzfähigkeit im europäischen und weltweiten Wettbewerb.

TC: Wie sehen Sie die Zukunft von PPP?

P. W.: Um den unter der vorherigen Frage beschriebenen Teufelskreis zu durchbrechen, sind zukünftig innovative Modelle der Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand und privaten Anbietern gefragt, „PPP“ – in welcher Form auch immer – wird nach meiner Einschätzung eine Renaissance erleben, ob aus Überzeugung oder der Not der öffentlichen Bereiche heraus.

* Difu: Deutsches Institut für Urbanistik

Das vorliegende Dokument zeigt spannende Erfahrungen mit PPP aus Anwendersicht auf. TellSell Consulting kann Ihnen bei der Umsetzung bzw. Beteiligung an PPP-Projekten helfen. Detaillierte Informationen können wir Ihnen gerne im Rahmen eines persönlichen Gesprächs zur Verfügung stellen.

Ihr Ansprechpartner Dr. Frank Baumgärtner

Impressum:

TellSell Consulting GmbH
Schumannstraße 59, 60325 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 238520-0, Fax +49 69 238520-25
spotlight@tellsell.de, www.tellsell.de/spotlight

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Frank Baumgärtner

Redaktion:

Julia Anthes, Linda Randt